

Kunst und Wissenschaft im Dialog:

Das erste Event von nexus_art + science und The ZoNE

Wien, 22. November 2024 – Der Verein **nexus_art + science** lädt zu einem besonderen Abend im Atelier von Lace & Neustetter, Wirkungsstätte des interdisziplinären Kollektivs **The ZoNE** ein. An diesem Abend wird das innovative Projekt **„Intangible Life – Die Unantastbarkeit des Lebens“** vorgestellt. Die Veranstaltung bietet exklusive Einblicke in die Entstehungsprozesse dieses einzigartigen Projekts und schlägt eine Brücke zwischen Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft.

Der Abend dient als Auftakt für die Ausstellung **„Intangible Life – Pushing the Boundaries“**, die vom 27. März bis 3. Mai 2025 in Wien stattfinden wird. Ziel ist es, das Publikum bereits jetzt für das Thema zu begeistern und einen Blick hinter die Kulissen der kreativen Zusammenarbeit zu werfen. Die Gäste haben die Möglichkeit, die Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen von **The ZoNE** persönlich kennenzulernen und mehr über die Synergien zwischen Kunst und Wissenschaft zu erfahren.

Das Projekt „Intangible Life“

Im Mittelpunkt steht die Erforschung der **organismischen Handlungskraft** – die Fähigkeit von Organismen, selbstständig und unabhängig zu handeln. Ein bisher kaum beleuchtetes Thema in der modernen Wissenschaft, das durch eine künstlerische und wissenschaftliche Perspektive neu interpretiert wird. Die Ausstellung im März 2025 wird Installationen, Bilder, ein illustriertes Buch und Kurzfilme präsentieren, die diese komplexen Konzepte für ein breites Publikum erfahrbar machen.

„Unser Projekt Intangible Life hinterfragt das mechanistische Weltbild der Biologie, das die Natur als vorhersagbare Maschine betrachtet. Stattdessen wird erforscht, wie sich Leben selbst organisiert und aus eigenem Antrieb handelt, so der Evolutionsbiologe Johannes „Yogi“ Jäger.“

Die Köpfe hinter The ZoNE

- **Bronwyn Lace** – Visuelle und Performance-Künstlerin aus Botswana, verbindet Kunst mit Physik und Philosophie. Sie pendelt zwischen Johannesburg und Wien.
„Die Verbindung von Kunst und Wissenschaft eröffnet uns eine neue Sicht auf das Leben selbst. In 'Intangible Life' geht es darum, die tieferen Ebenen des Seins zu erforschen und die verborgene Handlungskraft lebender Systeme sichtbar zu machen.“
- **Başak Şenova** – Kuratorin und Designerin aus Istanbul, tätig an der Universität für angewandte Kunst Wien.
„Intangible Life ist eine Reise durch die Tiefen der Kreativität und der wissenschaftlichen Erforschung. Diese Ausstellung zeigt, wie interdisziplinäre Zusammenarbeit neue Wege öffnet, die sonst unentdeckt bleiben.“

- **Marcus Neustetter** – Interdisziplinärer Künstler aus Südafrika mit Wiener Wurzeln, bekannt für seine Arbeit an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technologie.
„Für mich bedeutet 'Intangible Life' nicht nur, Kunst zu schaffen, sondern auch, Brücken zu bauen – zwischen Disziplinen, Kulturen und Perspektiven. Es ist ein Projekt, das uns zwingt, über den Tellerrand hinauszuschauen.“
- **Johannes „Yogi“ Jäger** – Evolutionsbiologe und Philosoph, der sich mit der Handlungsfähigkeit lebender Systeme und der Unterscheidung zu künstlichen Systemen beschäftigt.

Über den Verein nexus_art + science

In einer sich schnell verändernden Welt, die von technologischen und wissenschaftlichen Durchbrüchen geprägt ist, strebt **nexus_art + science** danach, die herkömmliche Trennung zwischen Kunst und Wissenschaft zu überwinden. Der Verein versteht sich als Plattform, die Künstler und Wissenschaftler vernetzt, um neue Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln. Unabhängig von wirtschaftlichen Zwängen begleitet der Verein Projekte von der Konzeption bis zur Umsetzung und ermöglicht so eine proaktive Kommunikation und interdisziplinäre Kooperation.

"Unser Ziel bei nexus_art + science ist es, den Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft herzustellen und gemeinsam neue Horizonte zu erkunden. 'Intangible Life' ist ein Paradebeispiel dafür, wie interdisziplinäre Zusammenarbeit nicht nur innovative Ideen, sondern auch mögliche nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit hervorbringen kann. Mit diesem Projekt möchten wir nicht nur den kreativen Prozess sichtbar machen, sondern auch das Publikum einladen, Teil dieses Dialogs zu werden. Denn nur gemeinsam können wir die Grenzen unseres Verständnisses verschieben und eine nachhaltige Zukunft gestalten, so unisono Harald Bichler und Georg Strasser."

Kontakt für Presseanfragen:

nexus_art + science

Harald Bichler und Georg Strasser

contact@artandscience.at

+43 676 3045422